



Anton-Jaumann-Preis für "Tigra Hartstoff"

Oberndorfer Unternehmen erhält Auszeichnung der JU

Immenstadt/Oberndorf (vk).

"Glücklich über die Wahl" zeigte sich im alten Schloss zu Immenstadt Helge Motzer, Firmengründer und Geschäftsführer der Firma "Tigra Hartstoff GmbH" aus Oberndorf, über die Auszeichnung mit dem Anton-Jaumann-Preis 2002, der alle zwei Jahre von der Jungen Union (JU) Schwaben verliehen wird. Die beiden Geschäftsführer Motzer und Dr. Harald Feld nahmen die Urkunde aus den Händen von Margarete Jaumann, der Witwe des langjährigen bayerischen Wirtschaftsministers, entgegen.

Die Auszeichnung, so Helge Motzer in seinem Dankeswort, habe "Tigra", das vor rund 20 Jahren gegründet wurde, "zum allergrößten Teil" den 180 Mitarbeitern zu verdanken. Den Preis betrachte er als "große Anerkennung und gleichzeitig als Herausforderung, dynamisch zu wachsen und Arbeitsplätze zu schaffen". Das Preisgeld in Höhe von 1600 Euro werde er weisungsgemäß für die Jugend im Betrieb verwenden. Seit dem Beginn der Ausbildung vor 17 Jahren habe "Tigra", betonte Motzer, jeden einzelnen Auszubildenden ins Angestelltenverhältnis übernommen.

In seiner Laudatio unterstrich Juryvorsitzender Klaus Jasper, Ministerialdirigent im bayerischen Wirtschaftsministerium, dass die Firma "Tigra" durch ihre "Innovationskraft und ihren unternehmerischen Geist eine Vorbildfunktion" erfülle und "beispielhaft für die zukünftige Entwicklung der Wirtschaftsregion Schwaben" stehe. Jasper verwies auf die weltweite Marktführerschaft, die das Unternehmen in wichtigen Bereichen der Holz- und Kunststoffbearbeitung sowie bei Konstruktion und Bau vollautomatischer Spezialmaschinen übernommen habe.

In seinem Festvortrag würdigte Georg Schmid, Staatssekretär im bayerischen Sozialministerium, die Verdienste Anton Jaumanns um die Förderung des Mittelstandes. Der Preis erinnere an das Anliegen Jaumanns, das angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen nichts von seiner Bedeutung verloren habe. Die Firma "Tigra Hartstoff GmbH" erhalte die Auszeichnung für ihre "Innovationsfreudigkeit und ihren besonderen Einsatz für die Erhaltung des Wirtschaftsstandorts Bayerisch-Schwaben".

Der Anton-Jaumann-Preis wird von der Jungen Union Schwaben seit 1996 verliehen, erläuterte JU-Bezirksvorsitzender Martin Sailer. Das 20jährige Jubiläum des von Jaumann vorgelegten Mittelstandsförderungsgesetzes und seine "enormen Leistungen für seine Heimat" seien für die Junge Union Anlass gewesen, den Preis zur Förderung mittelständischer Unternehmen ins Leben zu rufen. Mit der diesjährigen Auszeichnung wolle die JU ein "deutliches Signal" in einer für den Mittelstand schwierigen Zeit setze.

Grußworte sprachen bei der Veranstaltung Schwabens CSU-Chef Alfons Zeller, der Oberallgäuer Landrat Kaiser und auch Immenstadts Bürgermeister Bischof. Unter den Ehrengästen übrigens auch Landrat Stefan Rößle, der noch als Bürgermeister von Oberndorf die neu gegründete Orts-JU ermutigt hatte, Tigra als Preisanwärter vorzuschlagen...